

Suchen

Name	Bereich	Information	V.-Datum
BAC InfraTrust Premium Sieben GmbH & Co. KG Berlin	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2012	13.10.2014

BAC InfraTrust Premium Sieben GmbH & Co. KG

Berlin

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2012**Bilanz****Aktiva**

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen			
I. Finanzanlagen		318.462,16	318.462,16
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen	1,00		32,89
II. Guthaben bei Kreditinstituten	9,09	10,09	48,51
Summe		318.472,25	318.543,56

Passiva

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital			
I. Festkapital der Kommanditisten (Kapitalkonto I)	700.001,00		700.001,00
II. Ergebniszuweisung der Kommanditisten (Kapitalkonto II)	-462.723,23		-437.522,93
III. Entnahmen der Kommanditisten (Kapitalkonto III)	482,86	237.760,63	482,86
B. Rückstellungen		27.800,00	25.906,11
C. Verbindlichkeiten		52.911,62	29.676,52
Summe		318.472,25	318.543,56

Anhang der für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2012**BAC InfraTrust Premium Sieben GmbH & Co. KG****Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2012 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und ergänzender Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages erstellt. Bei der Bewertung wurde von der Beendigung der Gesellschaft ausgegangen, da die Liquidation im Laufe des Jahres 2014 geplant ist. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beträge in fremden Währungen werden für die Ermittlung von Anschaffungskosten, Erträgen und Aufwendungen grundsätzlich zum Durchschnittskurs des Monats vor dem jeweiligen Geschäftsvorfall umgerechnet. Abweichend hier von werden Bank- und Kassenbestände sowie kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag zum jeweiligen Stichtagskurs umgerechnet. Der Umrechnungskurs am Bilanzstichtag beträgt 1 Euro = 1,3194 US-Dollar (im Vorjahr 1 Euro = 1,2939 USD). Diese Methode gibt den besten Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Der Ansatz der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten auf US-Dollar-Basis vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen und Kapitalrückzahlungen. Die außerplanmäßigen Abschreibungen beziehen sich auf den Differenzbetrag zwischen den Buchwerten und den 450 TUSD, die dem ITP7 seitens der CIG als Ablöse angeboten wurde - das letzte Angebot datiert vom 8. Mai 2014.

Die Umrechnung des Finanzanlagevermögens in Euro erfolgt zum Kurs der Anschaffungskosten der US-Dollar.

Forderungen sowie Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert ggf. auf US-Dollar-Basis angesetzt.

Die Kommanditeinlagen werden zu Nominalwerten angesetzt.

Die Rückstellungen werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung unter Beachtung des Vorsichtsprinzips mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag bemessen und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken.

Die Verbindlichkeiten werden mit Erfüllungsbeträgen ggf. auf US-Dollar-Basis bilanziert.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zum Bilanzstichtag ist die Gesellschaft im Rahmen einer atypisch stillen Gesellschaft an der Compartment 7, LP und damit mittelbar an der Communications Infrastructure Group, LLC, beteiligt. Im Rahmen dieser stillen Beteiligung wird dem ITP7 ein fondsspezifisches Compartment mit einem Anlageobjekt (ein Mobilfunkturn) zugeordnet.

Zum Bilanzstichtag bestehen gegen die Komplementärin Forderungen in Höhe von 1,00 Euro (i.V. 1,00 Euro) aus der noch nicht geleisteten Einlage. Es bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern von 11.587,55 Euro (i.V. 1.933,71 Euro).

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Um die Aussagekraft der Gewinn- und Verlustrechnung zu erhöhen, wurden Erträge und Aufwendungen aus Währungskursdifferenzen in gesonderten Posten ausgewiesen.

Sonstige Angaben

Die Gesellschaft wird von der persönlich haftenden Komplementärin allein vertreten. Im Berichtsjahr ergab sich folgende Vertretung:

IAM Infrastructure Asset Management GmbH (im Jahr 2012 verschmolzen auf die MfAM Mobilfunk Asset Management GmbH) vertreten durch Herrn Nikolaus Weil gemeinsam mit der IT Anlegerschutz Fondsverwaltung GmbH (vormals SWORN Group GmbH) vertreten durch Herrn Oliver Schulz und seit 02.08.2012 durch Herrn Dr. Heinrich Böhmer. Die Vertretung der Gesellschaft durch MfAM (IAM) ist aufgrund der einstweiligen Verfügung vom 29.12.2011, zugestellt am 03.01.2012 (LG Berlin, Az.: 105 80/11), beschränkt: die IAM durfte den Fonds daher nicht mehr allein vertreten, wobei die Verfügung offen ließ, mit wem eine Vertretung zulässig sei. In der Vergangenheit wurden Geschäftsführungs- und Vertretungsmaßnahmen mit den Anlegern und dem Vertreter der IT Anlegerschutz Fondsverwaltung GmbH abgestimmt.

Die Komplementärin IAM Infrastructure Asset Management GmbH, Berlin, ist auf Grund des Verschmelzungsvertrages vom 20. Juni 2012 und der Zustimmungsbeschlüsse durch Übertragung ihres Vermögens als Ganzes unter Auflösung ohne Abwicklung auf die MfAM Mobilfunk Asset Management GmbH mit Sitz in Berlin übertragen worden. Damit ist die MfAM Mobilfunk Asset Management GmbH (MfAM) Komplementärin der BAC InfraTrust Sieben GmbH & Co. KG. Die Eintragung der MfAM als persönlich haftende Gesellschafterin erfolgte am 12.04.2013.

Berlin, 29.06.2014

für die persönlich haftende Gesellschafterin MfAM Mobilfunk Asset Management GmbH

Stephan Brückl
